

Praktikumsbericht

Praktikum bei Harness van der Wiel in Belgien

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum bei Harness van der Wiel in Belgien Hamont Achel zu absolvieren. Das Unternehmen ist bekannt für seine hochwertigen Geschirre und bietet einen spannenden Einblick in die handwerkliche Fertigung sowie in die Kundenbetreuung auf internationalem Niveau.



Tätigkeitsfelder

Während meines Praktikums war ich in verschiedenen Bereichen tätig. Ein Highlight war die Betreuung von Kunden, darunter auch die amtierenden Weltmeister und Olympiasieger im Vierspanner fahren, die das Unternehmen regelmäßig besuchten. Diese besondere Aufgabe ermöglichte es mir, meine kommunikativen Fähigkeiten zu stärken und professionellen Umgang mit hochrangigen Kunden in meiner Branche auszubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit war die Fertigung von Geschirren. Hier hatte ich die Möglichkeit ein besonderes und vom Aussterben bedrohtes Handwerk zu lernen. Dadurch hatte ich die Chance die Lederverarbeitung von Anfang bis Ende zu verfolgen und zu lernen. Darüber hinaus habe ich viel neues Fachwissen über Leder erhalten.



Sprachliche und kulturelle Erfahrungen

Das Praktikum hat mir auch sprachlich viel gebracht. Ich konnte meine Englischkenntnisse durch den täglichen Austausch mit Kollegen und Kunden erheblich verbessern. Zudem habe ich erste Grundkenntnisse in Niederländisch erworben, die mir bei der Kommunikation im Team und mit regionalen Kunden halfen.

Besonders beeindruckend war jedoch das Kennenlernen der belgischen Kultur. Durch den Aufenthalt habe ich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich von dieser interkulturellen Erfahrung profitiert.

Neben den beruflichen Eindrücken habe ich auch die Menschen in Belgien näher kennengelernt. Ich wurde von den Menschen dort wie ein Teil ihrer Familie aufgenommen und durfte bei diesen ein und ausgehen wann immer ich wollte.

Typischer Tag in Hamont Achel

Mein Tag ist morgens um 7:30 Uhr auf dem Hof des Geschäftsführers mit einem Frühstück gestartet. Anschließend ging es zum Geschäftssitz und es wurden die Arbeitsabläufe besprochen. Je nach Kundenandrang habe ich vormittags Marathongeschirre für Pferde genäht und weiterverarbeitet, des Weiteren habe ich zusammen mit dem Geschäftsführer Henk die Ausstellungspferde in den Showräumen zur Produktpräsentation aufgezümt. Nachmittags kamen meistens die ersten Kunden entweder um Ihre Geschirre abzuholen, eine neue Bestellung aufzugeben, neue Geschirre im Showraum auszuwählen oder auch um ein Geschirr reparieren zu lassen.

Meine Abende habe ich meistens mit einer großen Fahrradtour durch die Natur und einem Ritt auf dem Andalusier Pferd von Henk durch die schöne Natur von Belgien und den Niederlanden ausklingen lassen. Denn das kleine Dorf Hamont Achel liegt ca. 400m vor der niederländischen Grenze.

Fazit

Mein Praktikum war eine sehr bereichernde Erfahrung. Neben fachlichen Kompetenzen konnte ich auch sprachliche und kulturelle Fähigkeiten weiterentwickeln, die mir in meiner beruflichen Laufbahn von großem Nutzen sein werden.

